

Für eine unabhängige Landesbeauftragtenstelle für die Belange Schwarzer Menschen in Berlin: Gemeinsame Position Berliner Organisationen

zur Umsetzung des Beschlusses des Landesbeirats für Partizipation Berlin vom 25.11.2024

Am 25. November 2024 hat der Landesbeirat für Partizipation einen wichtigen Beschluss gefasst:

die Einrichtung einer [unabhängigen Landesbeauftragtenstelle für die Belange Schwarzer Menschen in Berlin – einschließlich einer entsprechend ausgestatteten Geschäftsstelle](#).

Wir, afrikanische und Schwarze Organisationen in Berlin sowie unterstützende Initiativen und Netzwerke, begrüßen diesen Beschluss ausdrücklich und sehen ihn als entscheidenden Schritt, um die Teilhabe Schwarzer Menschen in unserer Stadt nachhaltig zu stärken.

Bedeutung der Umsetzung

Schwarze Menschen und Menschen afrikanischer Herkunft sind nach wie vor in besonderem Maße von strukturellem Rassismus betroffen – unter anderem in den Bereichen:

- Bildung
- Arbeitsmarkt
- Gesundheitsversorgung
- Wohnraum
- Kontakt mit Behörden und staatlichen Institutionen

Die zweite UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft (2025–2034) bietet die Chance, Lehren aus der ersten Dekade zu ziehen und **dauerhafte Strukturen zur Bekämpfung von Anti-Schwarzem Rassismus** zu schaffen. Die Umsetzung der Beauftragtenstelle ist dafür ein zentrales Instrument.

Mit Sorge beobachten wir

Dass der Beschluss bisher noch nicht umgesetzt wurde, halten wir für **besorgniserregend**, da dies die dringend benötigte Unterstützung Schwarzer Communities verzögert. Eine zeitnahe Umsetzung ist notwendig, um:

- Vertrauen in politische Beteiligungsprozesse zu stärken
- die Lebensrealitäten Schwarzer Menschen sichtbar zu machen
- den Anspruch Berlins auf eine diskriminierungskritische und vielfältige Stadt einzulösen

Unsere Forderungen

Wir rufen den Berliner Senat und die zuständigen Stellen auf:

1. **Unverzügliche Umsetzung** des Beschlusses vom 25.11.2024.
2. Einrichtung einer **unabhängigen Landesbeauftragtenstelle für die Belange Schwarzer Menschen** in Berlin.
3. Bereitstellung einer **hauptamtlich ausgestatteten Geschäftsstelle** mit ausreichenden personellen und finanziellen Ressourcen.
4. **Aktive Einbindung afrikanischer und Schwarzer Organisationen** in den Umsetzungsprozess von Anfang an.
5. Förderung nachhaltiger Strukturen zur **Bekämpfung von Anti-Schwarzem Rassismus** auf Landes- und Bezirksebene.

Aufruf an die Zivilgesellschaft

Diese Stellungnahme versteht sich als Beitrag zur Bündelung der Stimmen afrikanischer und Schwarzer Organisationen und Initiativen. Wir laden Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen ein, diese Stellungnahme zu unterstützen und gemeinsam ein starkes Signal für **Gerechtigkeit, Gleichstellung und politische Teilhabe** zu setzen.

Nur durch Zusammenarbeit und konstruktiven Dialog können politische Zusagen umgesetzt und strukturelle Veränderungen erreicht werden.

Link zum Unterzeichnen: [Stellungnahme](#)